

zwölf kommunistischen und Arbeiterparteien der Länder des Sozialismus. Auf dieser Deklaration fußend, werden wir weiter nach einer Festigung der Einheit des sozialistischen Lagers und der ganzen internationalen Arbeiterbewegung streben, der Tatsache bewußt, daß unsere ideologische Einigkeit die Grundvoraussetzung für den Erfolg in der Arbeit und im Kampf ist.

Hier muß festgestellt werden, daß der Standpunkt des Bundes der Kommunisten Jugoslawiens diesem Ziel nicht dient. Daher hat unsere Partei, unerschütterlich auf dem Boden des Marxismus-Leninismus stehend, entschieden alle falschen und revisionistischen Anschauungen im Programm des Bundes der Kommunisten Jugoslawiens abgelehnt und den Standpunkt der jugoslawischen Genossen einer prinzipiellen Kritik unterworfen. (Beifall.)

Wir kritisieren den Standpunkt der jugoslawischen Kommunisten, denn er ist falsch und schädlich. Wir kritisieren ihn in der Hoffnung, daß sie früher oder später die Schädlichkeit ihrer heutigen Handlungsweise begreifen werden.

Die Solidarität aller sozialistischen Kräfte, vor allem aber die geschlossene Einheit des Lagers der sozialistischen Staaten, bildet eine Kraft, die die aggressiven Absichten des Imperialismus lahmlegt und dadurch den Frieden festigt; sie bietet die beste Garantie für die friedliche Koexistenz aller Länder, unabhängig von ihrer Gesellschaftsordnung.

Ausgehend von den Prinzipien der möglichen und notwendigen Koexistenz beider Systeme - des sozialistischen und des kapitalistischen -, führen die Sowjetunion und andere Länder des sozialistischen Lagers unermüdlich eine Politik zur internationalen Entspannung und Entwicklung der friedlichen Zusammenarbeit unter den Völkern.

Wir erteilen unsere volle Unterstützung allen richtigen Friedensinitiativen, die die Sowjetunion ergreift, einschließlich der Forderung einer Gipfelkonferenz. Diese Unterstützung erteilen ihr nicht nur die Völker der sozialistischen Länder, sondern auch immer breitere Massen in den kapitalistischen Ländern.

Die imperialistischen Kreise tun jedoch alles, was in ihrer Macht steht, um sich diesen Bestrebungen zu widersetzen. Sie geben den Rüstungswettlauf nicht auf. Die Welt wird weiterhin von Atombomben-Experimenten erschüttert, trotz des Beispiels der Sowjet-